



Bozen / Bolzano, 13.10.2008

10 Seiten / 10 Pagine

Bearbeitet von / redatto da:
Daniele Mori
daniele.mori@provincia.bz.it

Erläuterungen zur Ausschreibung bezüglich der Einreichung von Projektvorschlägen für systemwirksame Maßnahmen 2009-2010 die im Amtsblatt Nr. 37/II vom 9. September 2008 veröffentlicht worden ist.

Mit dieser Mitteilung will die ESF Dienststelle der Autonomen Provinz Bozen die Vorschriften der „Ausschreibung zur Einreichung von Projektvorschlägen für systemwirksame Maßnahmen, die mit der Kofinanzierung des Europäischen Sozialfonds für den Zeitraum 2009-2010 realisiert werden, bezogen auf die Achse I Anpassungsfähigkeit, Achse II Beschäftigung, Zugang zum Erwerbsleben und aktives Altern, Achse III Soziale Eingliederung, Achse IV Humankapital, Achse V Transnationalität und Interregionalität“, die von der Landesregierung mit Beschluss Nr. 2942 vom 25.08.2008 genehmigt wurde und im Amtsblatt der Region Trentino - Alto Adige/Südtirol Nr. 37/II vom 09.09.2008 veröffentlicht wurde, im Bezug auf folgende Punkte erläutern:

- Vorrangigkeiten der Anlage A der obgenannten Ausschreibung, die im Sinne von Art. 1 der Ausschreibung zitierten Verordnungen als Staatshilfen einzuordnen sind;
- die maximalen Prozentsätze der Finanzhilfe, die für Projektvorschläge,

Chiarimenti concernenti l'avviso per la presentazione d'Azioni di sistema 2009-2010 pubblicato sul BUR n. 37/II, del 9 settembre 2008.

Con la presente comunicazione, il Servizio della FSE della Provincia autonoma di Bolzano intende chiarire quanto disposto nell'Avviso per la presentazione di Azioni di sistema da realizzare con il cofinanziamento del Fondo sociale europeo per il periodo 2009-2010 a valere sull'Asse I Adattabilità, Asse II Occupabilità, accessibilità e invecchiamento attivo, Asse III Inclusione sociale, Asse IV Capitale umano, Asse V Transnazionalità e interregionalità", approvato con Delibera della Giunta Provinciale n. 2942 del 25.08.2008 e pubblicato sul Bollettino ufficiale della Regione Trentino-Alto Adige/Südtirol n. 37 Supplemento II del 09.09.2008, relativamente ai seguenti aspetti:

- quali priorità dell'allegato A del citato avviso costituiscono aiuti di Stato ai sensi della normativa richiamata all'art. 1 dell'avviso;
- le percentuali massime di sovvenzione riconoscibili per le proposte progettuali relativamente agli obiettivi e alle





im Bezug auf Ziele und Vorrangigkeiten der Anlage A, anerkannt werden, je nach dem ob sie Staatshilfen sind oder nicht, und die Typologie der Antragsteller die zugelassen sind (Art. 5 der Ausschreibung).

- Weitere Erläuterungen: Dauer der Projekte, Bürgschaften, maximaler Fianzierungsbeitrag, Transnationalität und Interregionalität.

Vorrangigkeiten die als Staatsbeihilfen einzustufen sind

Die Vorrangigkeiten, die als Staatsbeihilfen einzustufen sind und auf denen in der Bewertungsfase, bezüglich ihrer Zulässigkeit, eine Kompatibilitäts- und Konformitätskontrolle durchgeführt wird sind folgende:

- Achse I – Anpassungsfähigkeit, spezifisches Ziel b) Vorrangigkeiten Nr. 5 und 6.
- Achse I – Anpassungsfähigkeit, spezifisches Ziel c) Vorrangigkeiten Nr. 1, 2, und 3.

Die Projektvorschläge müssen nicht zwingenderweise immer unter den Staatsbeihilfen eingestuft werden. Im Detail wird folgendes erläutert:

- Vorrangigkeit Nr. 5 **spezifisches Ziel b)** sind nur jene Maßnahmen als Staatsbeihilfen einzustufen, die an Unternehmen gerichtet sind, und zwar zur Entwicklung des eigenen internen Systems bezüglich der Sozialen Verantwortung, oder jene Dienstleistungen, die zu diesem Zweck erbracht werden. Hingegen stellen

priorità di cui all'Allegato A dell'avviso, a seconda che siano aiuti di Stato o meno, e della tipologia di soggetto proponente tra quelli considerati ammissibili (art. 5 dell'avviso).

- Altri chiarimenti: durata dei progetti, fidejussioni, ammontare massimo del finanziamento, trasnazonalità e interregionanità.

Le priorità che configurano aiuti di Stato

Le priorità che possono configurarsi come aiuti di Stato e sulle quali, in fase di ammissibilità si effettuerà un controllo di conformità e compatibilità con i Regolamenti (CE) sugli aiuti di stato, sono le seguenti:

- Asse I - Adattabilità, obiettivo specifico b) priorità n. 5 e 6.
- Asse I - Adattabilità, obiettivo specifico c) priorità n. 1, 2 e 3.

Non necessariamente i progetti che saranno presentati configurano sempre aiuti di Stato. In particolare:

- nella priorità n. 5 **dell'obiettivo specifico b)** sono aiuti di Stato solo le azioni direttamente rivolte a imprese per lo sviluppo del proprio sistema interno di responsabilità sociale, oppure la fornitura di servizi di consulenza finalizzati a tale scopo, mentre non sono aiuti di Stato azioni di sensibilizzazione, informazione





Sensibilisierungs-, Informations- und Orientierungsmaßnahmen, die sich an die Allgemeinheit der Unternehmen wenden, ohne einen spezifischen wettbewerbswidrigen Vorteil für ein einzelnes Unternehmen darzustellen, keine Staatsbeihilfen dar, da sie eine allgemeine und begrenzte Auswirkung haben;

- dasselbe ist auch für die Vorrangigkeit Nr. 6 **spezifisches Ziel b)** gültig. Auch hier müssen Maßnahmen mit allgemeinem Charakter, wie die oben angeführten (die keine Staatsbeihilfen darstellen), von Maßnahmen zu Gunsten von spezifischen Unternehmen unterschieden werden (die als Staatsbeihilfen einzustufen sind);
- in der Vorrangigkeit Nr. 1 des **spezifischen Ziels c)** können alle vorgeschlagenen Projekte als Staatsbeihilfen eingestuft werden;
- in der Vorrangigkeit Nr. 2 des gleichen **spezifischen Ziels c)** stellen Studien, Analysen und Pilotprojekte, die auf territoriale und branchenspezifische Ebene gerichtet sind und nicht auf spezifische Unternehmen, keine Staatshilfen dar;
- in der Vorrangigkeit Nr. 3 des **spezifischen Ziels c)** stellen Maßnahmen mit allgemeinem und verbreitetem Charakter, die sich nicht an ein spezifisches Unternehmen wenden, keine Staatsbeihilfen dar.

Die Unterscheidung zwischen Staatshilfen und anderen Maßnahmen wird analog auch auf Projektvorschläge angewendet, die außerhalb der in der Anlage A der Ausschreibung

e Orientierung, die sich an eine breite Palette von Unternehmen wenden, ohne einen spezifischen wettbewerbswidrigen Vorteil für ein einzelnes Unternehmen darzustellen, keine Staatsbeihilfen dar, da sie eine allgemeine und begrenzte Auswirkung haben;

- dasselbe ist auch für die Vorrangigkeit Nr. 6 **spezifisches Ziel b)** gültig. Auch hier müssen Maßnahmen mit allgemeinem Charakter, wie die oben angeführten (die keine Staatsbeihilfen darstellen), von Maßnahmen zu Gunsten von spezifischen Unternehmen unterschieden werden (die als Staatsbeihilfen einzustufen sind);
- in der Vorrangigkeit Nr. 1 des **spezifischen Ziels c)** können alle vorgeschlagenen Projekte als Staatsbeihilfen eingestuft werden;
- in der Vorrangigkeit Nr. 2 des gleichen **spezifischen Ziels c)** stellen Studien, Analysen und Pilotprojekte, die auf territoriale und branchenspezifische Ebene gerichtet sind und nicht auf spezifische Unternehmen, keine Staatshilfen dar;
- in der Vorrangigkeit Nr. 3 des **spezifischen Ziels c)** stellen Maßnahmen mit allgemeinem und verbreitetem Charakter, die sich nicht an ein spezifisches Unternehmen wenden, keine Staatsbeihilfen dar.

La distinzione tra aiuti di Stato ed altre azioni si applica per analogia anche agli interventi presentati al di fuori delle priorità indicate nell'Allegato A dell'avviso.





angegebenen Vorrangigkeiten eingereicht werden.

Es folgt daraus, dass die **maximalen Prozentsätze** der Finanzierung im Bezug auf die Vorrangigkeiten der Ausschreibung, oder der Vorhaben, die auch außerhalb der Vorrangigkeiten finanziert werden können, diese sind (siehe Anlage für die Details):

- **100%** der anerkannten Kosten, im Falle dass die Maßnahmen nicht unter den Staatsbeihilfen einzuordnen sind (Typologie A und B der Anlage).
- **50%** der anerkannten Kosten im Falle dass die finanzierte Maßnahme unter den Staatsbeihilfen anzuordnen ist (Typologie C der Anlage).

Es wird weiters noch einmal daran erinnert, dass die **öffentlichen Körperschaften**, weder Begünstigte noch Empfänger von Vorhaben/Projekte sein können, die ihrem eigenem internen System gewidmet sind (abgesehen von den in der Ausschreibung vorgesehen Ausnahmen). Denn die Verordnungen (CE) Nr. 1081 und 1083 von 2006 sehen vor, dass nur in den Regionen des Zieles Konvergenz, noch Vorhaben für öffentliche Körperschaften finanzierbar sind (z.B. um die Effizienz der Verwaltung zu steigern).

Die korrekte Anwendung der EG Verordnungen für die Staatshilfen sieht vor, dass für die Einhaltung des Prinzips der freien Marktwirtschaft, nicht nur die Natur der begünstigten Körperschaften (die im Sinne des Art. 2, Punkt 4 Ver. (EG) Nr. 1083/2006 mit der Einleitung oder der Einleitung und Durchführung der Vorhaben betraut sind) sondern auch die Natur der Endbegünstigten

In conseguenza di quanto precisato sul tema degli aiuti di Stato, le **percentuali massime** di contributo riconoscibili sulle diverse priorità dell'avviso, o sulle azioni che potranno essere finanziate al di fuori di tali priorità, sono le seguenti (per il dettaglio si veda l'allegato):

- **100%** del costo riconosciuto ammissibile a finanziamento, nel caso di azioni che non configurano aiuti di Stato (tipologie A e B di cui all'allegato);
- **50%** del costo riconosciuto ammissibile a finanziamento nel caso l'azione sia riconosciuta come aiuto di Stato (tipologia C di cui all'allegato).

Inoltre si ricorda ancora che gli **enti pubblici** non possono essere ne beneficiari ne destinatari di operazioni/progetti che siano rivolti al loro proprio sistema interno (salvo le eccezioni previste nel bando). Questo perché i Regolamenti (CE) n. 1081 e 1083 del 2006 prevedono che solo per le Regioni rientranti nell'obiettivo "convergenza" si possano finanziare operazioni rivolte agli enti pubblici (ad es. per migliorarne l'efficienza amministrativa).

Per quanto riguarda la corretta applicazione dei Regolamenti comunitari relativi agli aiuti di stato, al fine di tutelare il principio della libera concorrenza si dovrà tener conto non solo della natura dell'ente beneficiario (responsabile dell'avvio o dell'avvio e dell'attuazione dell'operazione ai sensi dell'art. 2, punto 4 del Reg. (CE) n. 1083/2006), ma anche dei destinatari dell'operazione. Nel caso





des finanzierten Vorhabens berücksichtigt werden muss. Im Falle, dass ein finanzierbares Vorhaben als Endbegünstigten eine Körperschaften oder ein Unternehmen, welche als Wirtschaftsteilnehmer einzuordnen sind, vorsieht, werden die Prozentsätze der EG Verordnungen angewendet (Typologie C der Anlage).

in cui l'operazione finanziabile abbia come destinatari enti o imprese qualificabili come operatori economici, si applicano le percentuali di finanziamento previste dai regolamenti comunitari (tipologia C dell'allegato).

Weitere Erläuterungen

Altri chiarimenti

Dauer der Projekte

Die Ausschreibung für die Vergabe von Finanzhilfen für systemwirksame Maßnahmen bezieht sich auf das Biennium 2009-2010. Die Projekte dürfen eine maximale Dauer von 18 Monaten haben und müssen innerhalb 2010 beendet sein.

Bürgschaft

Die Bürgschaft wird in der Vereinbarung geregelt, die die Autonome Provinz Bozen mit dem Begünstigten abschließt. Sie muss den Vorschuss von maximal 20% der genehmigten Finanzhilfe garantieren. Im Falle von einer Mehrzahl von Partnern müssen alle einzelnen Partner eine Bürgschaft für den gesamten Vorschussbetrag vorlegen.

Durata dei progetti

L'avviso per il finanziamento di azioni di sistema fa riferimento al biennio 2009-2010. I progetti potranno avere una durata massima di 18 mesi e dovranno concludersi entro il 2010.

Fideiussione

La fideiussione è disciplinata dalla convenzione, che la Provincia autonoma di Bolzano stipula con il beneficiario. Essa deve garantire la quota di finanziamento richiesto come anticipo, che non può superare il 20% del finanziamento concesso. Nel caso di una pluralità di partner tutti i partner dovranno presentare una fideiussione per l'intero ammontare dell'anticipo richiesto.





Maximaler Finanzierungsbeitrag

Die Ausschreibung schreibt keinen maximalen Finanzierungsbeitrag vor. In der Ausschreibung wurden aber ungefähr 40 Vorrangigkeiten festgelegt und die Autonome Provinz Bozen schätzt ungefähr 40 bis 60 Projektvorschläge finanzieren zu können. Der Höchstbetrag der Finanzhilfe wird ungefähr die 200.000,00 € für ein Projekt nicht überschreiten können.

Transnationalität und Interregionalität

Ein Vorhaben / ein Projekt ist als transnational oder interregional einzustufen, und deshalb in der **Prioritätsachse V** zulässig, wenn es eine Zusammenarbeit zwischen mindestens einer Institution oder einer öffentlichen oder privaten Körperschaft der Autonomen Provinz Bozen mit einer oder mehreren Institutionen oder Körperschaften anderer Regionen oder Staaten vorsieht (siehe auch Punkt 4.3.2-V Endbegünstigte, Bereiche und Gebiete, auf Seite 77 des operationellen Programm ESF 2007-2013 der Autonomen Provinz Bozen).

Das Vorhaben / das Projekt muss einen Nutzen für die Autonome Provinz Bozen darstellen (**Prinzip des territorialen Bezugs**).

Der ausländische oder außerhalb der Provinz Bozen angesiedelte Projektträger, der an einem Projekt teilnimmt, kann nur dann Empfänger einer Quote der Finanzhilfe sein, wenn seine Tätigkeiten für das Projekt nicht nur zweckmäßig sind, sondern auch eine klare und eindeutige Auswirkung auf die Systeme oder auf das Territorium der Autonomen

Ammontare massimo del finanziamento

L'avviso non pone un limite massimo. Avendo fissato circa 40 priorità la Provincia autonoma di Bolzano stima di poter finanziare dalle 40 alle 60 proposte progettuali. L'ammontare massimo della sovvenzione per un progetto finanziabile, indicativamente non potrà superare i 200.000,00 €.

Trasnazionalità e interregionalità

Una operazione / un progetto viene considerato transnazionale o interregionale e quindi ammissibile nell'**ASSE V** quando prevede una collaborazione fra almeno una istituzione o ente (pubblico o privato) della Provincia autonoma di Bolzano ed una o più istituzioni o enti, di regioni o nazioni diverse (si legga anche il Punto 4.3.2-V Beneficari a pagina 69 del Programma operativo FSE 2007-2013 della Provincia autonoma di Bolzano).

L'operazione / il progetto deve produrre un beneficio nel territorio della Provincia autonoma di Bolzano (**principio della riferibilità territoriale**).

Il soggetto extraprovinciale o straniero che partecipa al progetto può essere destinatario di una quota di finanziamento alla condizione che le sue attività siano non solo "funzionali" al progetto ma che abbiano anche una chiara e inequivocabile "ricaduta" sui sistemi o sul territorio della Provincia autonoma di Bolzano che assegna il finanziamento.





Provinz Bozen vorweisen, die die Finanzhilfe vergibt.

Im Formular für den Finanzhilfeantrag müssen die Rollen, die Tätigkeiten und die Verantwortungen aller Projektträger definiert sein. Die Zusammenarbeit muss mit einer offiziellen Erklärung (Absichtserklärung) die dem Antrag beiliegt werden muss, nachgewiesen werden.

Nach der Genehmigung des Projektes wird eine Vereinbarung unterzeichnet, in der Rollen, Pflichten und Verantwortungen aller definiert werden

Transnationalität und Interregionalität als Bewertungskriterium

Ein Projekt, das auf der Achse I, II, III oder IV vorgeschlagen wird zusätzliche Punkte für das Kriterium der Transnationalität oder der Interregionalität erhalten, falls eine Zusammenarbeit mit einer oder mehreren Körperschaften aus anderen Regionen oder Nationen vorsieht. Diese Zusammenarbeit und die Tätigkeiten, die daraus folgen, müssen nicht nur zweckmäßig sein, sondern auch, eine klare und eindeutige Auswirkung auf die Systeme oder auf das Territorium der Autonomen Provinz Bozen, nachweisen.

Die Beschreibung des Projektvorschlages muss den Mehrwert (im Bezug auf die Zweckmäßigkeit und den territorialen Bezug) hervorheben, der durch die transnationale oder interregionale Zusammenarbeit entsteht,.

Im Formular für die Ansuche der Finanzhilfe

Nel formulario per richiedere il finanziamento devono essere definiti ruoli, attività e responsabilità di ciascun soggetto che collabora e che dimostra tale collaborazione con una dichiarazione ufficiale (lettera d'intenti) da allegare alla domanda.

A seguito dell'approvazione del progetto da parte della Giunta provinciale verrà stipulata una convenzione per la definizione di ruoli, obblighi e responsabilità di ciascuno.

Trasnazionalità e interregionalità come criterio di valutazione

Un progetto, presentato sugli Assi I, II, III o IV, ottiene un punteggio premiante per il criterio della transnazionalità o interregionalità quando prevede la collaborazione con un ente o più enti di altre regioni o nazioni. Tale collaborazione e le attività che ne scaturiscono devono essere non solo "funzionali" al progetto ma devono anche dimostrare una chiara e inequivocabile "ricaduta" sui sistemi del territorio della Provincia autonoma di Bolzano.

La descrizione della proposta progettuale deve evidenziare il valore aggiunto (in termini di funzionalità e di riferibilità territoriale) dato dalla collaborazione transnazionale o interregionale.

Nel formulario per richiedere il finanziamento





müssen die Rollen, die Tätigkeiten und die Verantwortungen aller Projektträger definiert sein. Die Zusammenarbeit muss mit einer offiziellen Erklärung (Absichtserklärung) die dem Antrag beiliegt werden muss, nachgewiesen werden.

Informationsmaßnahmen: Veröffentlichung des Verzeichnisses der Begünstigten.

Im Sinne des Art. 6 der Verordnung (EG) Nr. 1828/2006 wird daran erinnert, dass mit Annahme der Finanzierung der Begünstigte sich einverstanden erklärt, gemäß Artikel 7 Absatz 2 Buchstabe der selben Verordnung, in das Verzeichnis der Begünstigten aufgenommen zu werden. Dieses Verzeichnis ist öffentlich zugänglich und wird auf der Internetseite der ESF Dienststelle www.provinz.bz.it/esf veröffentlicht.

devono essere definiti ruoli, attività e responsabilità di ciascun soggetto che collabora e che dimostra tale collaborazione con una dichiarazione ufficiale (lettera d'intenti) da allegare alla domanda.

Interventi informativi: Pubblicazione elenchi dei beneficiari.

Ai sensi dell'art. 6 del Regolamento (CE) n. 1828/2006 si ricorda che accentando il finanziamento l'ente beneficiario accetta di essere incluso nell'elenco dei beneficiari pubblicato a norma dell'articolo 7, paragrafo 2, lettera d. Tale elenco è pubblico ed è pubblicato sul sito internet del Servizio FSE www.provincia.bz.it/fse.

La coordinatrice del Servizio FSE
f.to Dott.ssa .Laura Favaro





ALLEGATO

ANLAGE

Tipologia enti beneficiari Typologie der begünstigten Körperschaften	Subtipologia (a titolo esemplificativo) Untertypologie (beispielhafte Auflistung)	Tipo di attività e beneficiari/destinatari Maßnahmen und Begünstigte/ Zielgruppen	Percentuale massima sovvenzione ammissibile (*)) Maximaler Prozentsatz der zulässigen Finanzhilfe (*)
Ente pubblico (non impresa - non può ricadere negli aiuti di Stato) Öffentliche Einrichtungen (keine Unternehmen – Fallen nicht unter Staatshilfen)	Ripartizioni provinciali, scuole, scuole professionali, università, ecc...	A e/und B	100%
	Abteilungen der Provinz, Schulen, Berufsschulen, Universitäten, usw...	A e/und B	100%
	Comuni, comunità comprensoriali, ASL, ospedali, scuole materne, asili ecc ... Gemeinden, Bezirksgemeinschaften, Krankenhäuser, Kindergärten, usw... Ripartizioni Provincia, scuole, scuole professionali, università, ecc... Comuni, comunità comprensori, ecc... Abteilungen der Provinz, Schulen, Berufsschulen, Universitäten, usw...	C	50%





	Gemeinden, Bezirksgemeinschaften, usw...		
Enti privati: Ente di formazioni; Associazioni, consorzi, cooperative, Onlus; Associazioni di categoria; Imprese. Private Körperschaften: Bildungseinrichtungen; Vereine, Konsortien, Genossenschaften, Onlus, Verbände. Unternehmen	Ente con o senza scopo di lucro; Croce Rossa, Caritas; Unione Agricoltori e Coltivatori diretti, associazioni industriali, ecc... Körperschaften mit oder ohne Gewinnerzielungsabsicht; Rotes Kreuz, Caritas; Bauernbund, Unternehmerverband, usw...	A e/und B	100%
		C	50%

(* le **grandi imprese** non possono essere destinatarie delle azioni di cui alla tipologia C, secondo quanto previsto dal Regolamento (CE) n. 70/2001 (Aiuti di Stato).

(* **Großunternehmen** können nicht gemäß der Verordnung (EG) Nr. 70/2001 (Staatshilfen) Endbegünstigte von Maßnahmen der Typologie C sein.

